

Risikoanalyse

- Wer steht im Zentrum der Analyse?
- Für wen sollen die Risiken minimiert werden?

➔ Schutzbefohlene

Risikoanalyse

3 Fragen:

1. Was kann schiefgehen?
2. Wie schlimm ist es, wenn es schiefgeht?
oder: Was ist die Folge/Konsequenz?
3. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es schiefgeht?

Evtl. noch eine Frage:

4. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir merken, es geht etwas schief?

Risikoanalyse

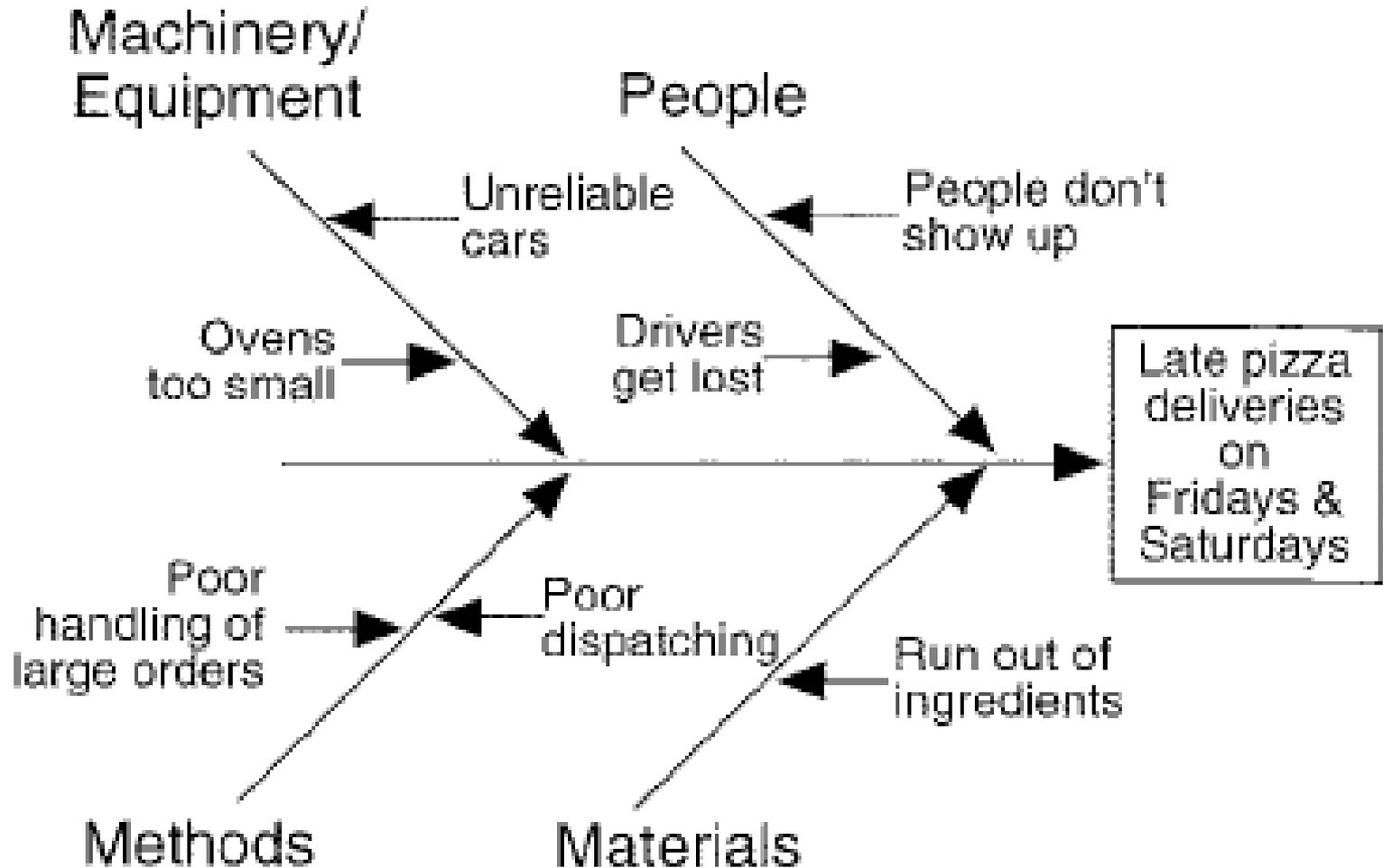
- Ist das Risiko akzeptabel?
- Wenn nicht, dann:
Was können wir dagegen tun?
- Danach neu bewerten und wieder fragen:
Ist das Restrisiko jetzt akzeptabel?
- Wenn nicht, dann grundsätzlich etwas ändern

Risikoanalyse

- Wie kommt man auf die Punkte, zu denen man sich fragt, was schiefgehen kann?
- z. B.
- In kleinen Schritten aufschreiben, wie man etwas macht, und dann bei jedem Schritt überlegen, was schief gehen kann
- Checkliste machen und schauen, ob man alles hat und was schiefgehen kann
- „Fischgräten Diagramm“ machen und überlegen, was einen Einfluss auf eine „Sache“ hat. Dann überlegen, was bei den Einflussgrößen schiefgehen kann

Risikoanalyse

Fischgräten Diagramm Ishikawa



Risikoanalyse

Was geht schief?	Was ist die Folge?	Wie schlimm ?	Welcher Grund?	Wahrscheinlichkeit	Merken wir es ?	D	RPN	Gegenmaßnahmen	S neu	W	D	RPN	Akzeptabel?
Fahrer verfährt sich	Pizza kommt gar nicht, zu spät oder kalt beim Kunden an	4	Fahrer hat keine Ortskenntnis	3	Meistens, aber eigentlich zu spät	3	36	Navi Stadtplan Handy Schulung	4	1	2	8	J

Risikoanalyse

- Unser erstes Werkzeug zur Ist-Analyse und für erste Gedanken soll ein Fragebogen aus dem Präventionskonzept sein:



Adobe
Acrobat-Dokumen